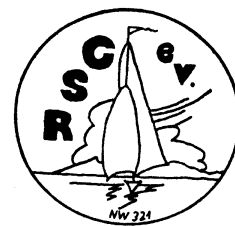


# RSC Segelanweisung Adolfo-See



## Allgemeine Anweisungen

Die Wettfahrten werden gesegelt nach:

- Den internationalen Wettsegelbestimmungen (IWB) der ISAF, neueste deutsche Ausgabe.
- Ordnungsvorschriften des DSV
- Den Klassenbestimmungen über Ausrüstung und Vermessung der jeweiligen Klasse.
- Der Ausschreibung.
- Den Segelanweisungen der Regattaleitung und dem Programm.

Im Falle von Abweichungen gilt das Programm. Das Programm kann nur durch Aushänge am „Schwarzen Brett“ geändert werden.

Alle teilnehmenden Boote müssen gültige Messbriefe bereithalten.

Nur die in der Meldung angegebene Segelnummer darf geführt werden.

Steuerleute müssen im Besitz eines gültigen Bootsführerscheins sein.

Steuermannwechsel ist nicht erlaubt. Ein Vorschoterwechsel muss vorher von der Wettfahrtleitung genehmigt worden sein.

## Sicherheitsbestimmungen

Haftungsausschluss: Für die Eignung von Boot und Besatzung, sowie für Unfälle während der Veranstaltung oder des Auf- und Abstiegs haften weder der veranstaltende Club noch die Wettfahrtleitung. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung und Ausrüstung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.

Setzen der Flagge „Y“ (gelb-rot-diagonal gestreift) bedeutet: Alle Segler müssen Schwimmwesten anlegen solange dieses Signal steht. Taucheranzüge gelten nicht als Schwimmwesten.

**Jugendliche Teilnehmer müssen grundsätzlich**

**Schwimmwesten tragen.** Die persönlichen Auftriebsmittel müssen sichtbar, oberhalb der Bekleidung getragen werden.

Bei aufziehenden Stürmen oder Gewittern während einer Wettfahrt entscheidet die Regattaleitung über den Abbruch der Wettfahrt.

Eine von der Regattaleitung abgerochene Wettfahrt wird nicht gewertet.

## **Start**

Die Wettfahrten werden nach 4.2. IWB, System 1 (II) gestartet. (% Minuten-System).

Boote, die nicht 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind werden als nicht gestartet gewertet (DNS)

Wer sich nach Inkrafttreten der Einminutenregel mit Teilen seines Bootskörpers, seiner Mannschaft oder Ausrüstung auf der Bahnseite der Startlinie befindet, muss mit seinem Boot vollständig um die Startlinienbegrenzungstonne herum auf die Vorstartseite der Startlinie segeln bevor er startet. Die gleiche Regelung gilt beim Frühstart eines Bootes.

## **Startsignale (T= Startzeit)**

T minus 5 Minuten = Vorbereitungssignal

T minus 4 Minuten

T minus 1 Minute

T minus 0 Minuten = Startsignal

Das Startsignal ist gleichzeitig das 5 Minutensignal der nachfolgenden Klasse.

## **Bahnen**

Der Kurs wird bei der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben und auf der aushängenden Seekarte eingezeichnet. Die Bahnmarken werden durch ausgelegte Tonnen markiert.

## **Ziel**

Ein Boot beendet eine Wettfahrt wenn irgendein Teil seines Rumpfes oder seiner in normaler Lage befindlichen Ausrüstung die Ziellinie kreuzt. Ein Boot, das seine Wettfahrt beendet hat ist jedoch noch solange in der Wettfahrt bis es klar vor der Ziellinie ist.

Nach erfolgreichem Zieldurchgang darf die Ziellinie nicht erneut durchsegelt werden. Bei Nichtbeachtung erfolgt Ausschluss. Vor dem Zieleinlauf gilt die Ziellinie als nicht existent und kann beliebig durchsegelt werden.

## **Abbruch der Wettfahrt**

Aufhebung oder Abbruch der Wettfahrt wird durch setzen der Flagge „N“ (blau-weiß-kariert) und 3 Schallzeichen angezeigt

### **Zeitbegrenzung**

Die Wettfahrt endet, für die jeweilige Klasse, 30 Minuten nach Zieldurchgang des jeweiligen Klassenersten. Später einlaufende Boote werden nicht gewertet (DNF).

### **Wertung**

Es gilt das Low-Point-System.

Die Wertung zur Clubmeisterschaft erfolgt für die Erwachsenen und die Jugend jeweils getrennt.

### **Proteste**

Ein Boot das protestieren will, muss das andere Boot bei der ersten zumutbaren Gelegenheit informieren. Es muss „Protest“ rufen und eine rote Flagge setzen (nicht bei Booten unter 6m). Proteste müssen spätestens 30 Minuten nach Ende der Wettfahrt bei der Wettfahrtleitung angemeldet werden. Die Proteste sind auf dem offiziellen Formular (bei der Regattaleitung erhältlich) einzureichen.

([http://www.dsv.org/fileadmin/user\\_upload/media/\\_regatta\\_olympia/pdf/Protestformular.pdf](http://www.dsv.org/fileadmin/user_upload/media/_regatta_olympia/pdf/Protestformular.pdf))

### **Ende der Wettfahrt**

3 Schallsignale

Die Wettfahrtleitung